

Im Hochwassereinsatz an der Elbe THW-Ortsverband Lebach war mit 12 Helfern in Torgau

Die anhaltenden und starken Regenfälle im vergangenen Monat haben an vielen Flüssen erneut zu einem „Jahrhundert-Hochwasser“ geführt. Auch dieses Mal war der THW-Ortsverband Lebach wieder im Einsatz.

„Alarmiert wurde unser Ortsverband mit seiner Fachgruppe Infrastruktur am 5. Juni“, berichtet der Ortsbeauftragte Alexander Koch. „Wir sind mit zwölf Helfern und drei Fahrzeugen ausgerückt. Zusätzlich hatten wir ein starkes Stromaggregat und eine so genannte Hannibal-Pumpe mit einer Leistung von fünf Kubikmetern pro Minute vom Ortsverband Theley dabei.“

Erstes Zwischenziel war der vom THW eingerichtete Bereitstellungsraum in Bad Hersfeld an der hessisch-thüringischen Grenze. Dort wurde Halt gemacht zur Verpflegung, aber auch um Informationen über den Einsatzort zu erlangen, so Koch weiter. Doch man habe sich nicht lange aufhalten wollen, weil die Geräte vor Ort dringend gebraucht wurden. Gegen vier Uhr morgens erreichte das Helferteam den Einsatzraum Torgau.

Dort angekommen, bot sich den Helfern ein verheerendes Bild. Koch: Alles

war mit schmutzigem Wasser überflutet – Straßen, Plätze, Häuser, Geschäfte. Das Wasser war überall.“

So wartete für die Helfer eine Menge Arbeit. Das Lebacher Einsatzteam arbeitete teilweise gleichzeitig folgende Aufträge ab:

- Ausleuchten von Einsatzstellen bei Deichbrüchen, für die Deichüberwachung und von Sandsackfüllstellen,
- Stromversorgung für die Bevölkerung des überfluteten Dörfchens Außig
- Auspumpen von Kellern
- Überprüfung und ggf. Abstützung von überfluteten / einsturzgefährdeten Gebäuden,
- Bereitschaftsdienst.

Die Helfer waren in der örtlichen Mehrzweckhalle untergebracht, wo sie essen, duschen und schlafen konnten. Der Einsatz wurde am 16. Juni beendet.

In Erinnerung geblieben ist dem Team die große Hilfsbereitschaft und der Zusammenhalt der Bevölkerung. Vielfach, so Koch, habe man ihnen während des Einsatzes seitens der Bevölkerung Essen und Trinken angeboten, alle verfügbaren Leute hätten die Helfer nach Kräften unterstützt.

Kommentar



Erster Beigeordneter Dr. Edwin Fries

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

auch uns hier in Lebach haben die starken Niederschläge im vergangenen Monat teilweise Probleme bereitet. Die Feuerwehren waren in dieser Zeit mehrfach im Einsatz, und zwischenzeitlich war wieder einmal die Theel auf einem Stand, der eine Alarmierung der Hilfskräfte erforderte. Gottlob hielt unser Hochwasserschutz den Fluten stand.

Andernorts ist das sehr viel schlimmer gelaufen; viele Menschen haben ihr Hab und Gut, teilweise gar ihre Existenz verloren. Während wir viele Szenen insbesondere von Elbe, Saale und Donau im Fernseher mitverfolgt haben, waren zwölf unserer THW-Kräfte vor Ort im Einsatz, haben diese Not und dieses Elend live miterleben müssen, haben aber auch durch ihre Tätigkeit dazu beitragen können, die Situation zu verbessern.

Dem THW-Einsatzteam sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

**Ihr
Dr. Edwin Fries**



Im Einsatz: Helferguppe des THW Lebach unter der Leitung des Ortsbeauftragten Alexander Koch (hi.l.)